

den drei Vertragsmächten eingerichtete Regierung, welche den Samoanern gegen deren hartnäckige Feindseligkeit aufzuzubringen worden sei, nur durch fortgesetzte Untothenheit fremder Militärmacht aufrechtzuerhalten werden könne. Die gegenwärtige Regierung erzwangte, die Uebel, welche sie hintanhaltten sollte, abzuweisen, wenn sie dieselben nicht sogar verschlimmerte. Die Theiligung Amerikas gegen den Wunsch der Eingeborenen sei gewadzu eine Freuaufhebung der konservativen Lehren und der Warnungen weißer Patrioten gewesen, welche den Grund zu den amerikanischen freien Einrichtungen gelegt hätten. Cleveland erwidert dem Kongreß, seine Meinung auszusprechen über die Angemessenheit etwaiger Schritte, wodurch die Regierung der Vereinigten Staaten von ihren Engagements mit den anderen Mächten bezüglich Samoa's unter billigen Bedingungen, welche die bestehenden amerikanischen Rechte nicht beeinträchtigten, zurücktreten könnte.

8. Dezember. (Kongreß.) Bericht des Schatzsekretärs.

Die gesamten Einkünfte der Bundesregierung betragen in dem am 30. Juni abgelaufenen Finanzjahr 372,802,498 Dollars, die Ausgaben 442,605,758 Dollars, das Defizit betrug somit 69,803,260 Dollars. Der Wert der zur Versteigerung gelangten Artikel stellte sich auf 275 1/2 Mill. Dollars, das ist 146 1/2 Millionen weniger als im Jahre 1893. Der Wert der zollfrei eingeführten Artikel betrug 379 1/2 Mill. Dollars, das ist gegen 1893 eine Abnahme um 64 1/2 Millionen. Die Zolleinnahmen weisen eine Abnahme um 73 1/2 Millionen auf, die internen Einnahmen eine Abnahme um 13 1/2 Millionen. Die Waarenausfuhr hat um 44 1/2 Millionen zugenommen. Der Gesamtbetrag des erwarteten Goldes belief sich auf 76 1/2 Millionen gegen 108 1/2 Millionen im Vorjahr, die Goldzufuhr betrug 72 1/2 Millionen gegen 21 1/2 Millionen im Jahre 1893, die Silberzufuhr 13 1/2 Millionen, die Silberausfuhr 50 1/2 Millionen. Das Defizit des laufenden Finanzjahres wird auf 20 Millionen geschätzt. Der Vorrat an Metallgeld in den Vereinigten Staaten am 1. Juli 1894 in Münz- und Barren wird auf 628 Millionen Gold und 624 1/2 Millionen Silber geschätzt.

14. Dezember. (Washington.) Der Präsident erklärt in einem Schreiben an den Senat, ein Grund in Armenien einzuschreiten liege nicht vor.

XXII

Mittel- und Süd-Amerika.

Januar. Krieg zwischen Honduras und Nicaragua.

Januar. (Brasilien.) Fortschritte der Aufständischen vor Rio de Janeiro. Einmischung des nordamerikanischen Gesandten zu Gunsten der Regierungspartei, wodurch die Aufständischen in ihren Operationen behindert werden.

1. Februar. (Venezuela.) Die Eisenbahn Caracas—Valencia wird dem Verkehre übergeben.

2. Februar. Grenzregulierung zwischen Mexico und England.